

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2011 und des Lageberichtes für das Wirtschaftsjahr 01.01.2011 - 31.12.2011 des Wallraf-Richartz-Museums & Fondation Corboud der Stadt Köln

Beschlussorgan

Rat

Gremium	Datum
Betriebsausschuss Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud	26.02.2013
Finanzausschuss	18.03.2013
Rat	19.03.2013

Beschluss:

1. Der Rat stellt gemäß § 5 Abs. 1 c der Betriebssatzung der Stadt Köln für das Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud in Verbindung mit § 26 Abs. 2 EigVO NRW den mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk vom 23.11.2012 der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dipl.-Kfm. Hans M. Klein + Partner, Köln, versehenen Jahresabschluss zum 31.12.2011 sowie den Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 01.01.2011 bis 31.12.2011 fest.
2. Der Fehlbetrag des Wirtschaftsjahres vom 01.01.2011 bis zum 31.12.2011 in Höhe von EUR 309.861,93 wird mit dem Gewinnvortrag in Höhe von EUR 239.566,07 verrechnet.
3. Der Betriebsleitung wird Entlastung erteilt.
4. Dem Betriebsausschuss wird Entlastung erteilt.

Haushaltsmäßige Auswirkungen **Nein**

Ja, investiv Investitionsauszahlungen _____ €
 Zuwendungen/Zuschüsse Nein Ja _____ %

Ja, ergebniswirksam Aufwendungen für die Maßnahme _____ €
 Zuwendungen/Zuschüsse Nein Ja _____ %

Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen _____ €
 b) Sachaufwendungen etc. _____ €
 c) bilanzielle Abschreibungen _____ €

Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Erträge _____ €
 b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten _____ €

Einsparungen: ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen _____ €
 b) Sachaufwendungen etc. _____ €

Beginn, Dauer _____

Begründung

Die Betriebsleitung des Wallraf-Richartz-Museums & Fondation Corboud fasst den geprüften Jahresabschluss und Lagebericht für das dritte vollständige Wirtschaftsjahr 2011 des Museums in der Rechtsform der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung wie folgt zusammen:

Ergebnisentwicklung 2011

Unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten wurde das Wirtschaftsjahr 2011 des Museums mit einem Fehlbetrag von TEUR 310 (im Vorjahr Fehlbetrag von TEUR 245) abgeschlossen.

Das Jahresergebnis entwickelte sich wie folgt:

	Ist 2010	Ist 2011	Abweichung	Ist 2010	Ist 2011	Abweichung
	inkl. Sonderausstellungen			ohne Sonderausstellungen		
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.089	3.999	-90	3.833	3.567	-266
Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.127	703	-424	389	336	-53
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	22	33	+11	14	18	+4
Sonstige ordentliche Erträge	6	56	+50	6	56	+50
Ordentliche Erträge	5.244	4.791	-453	4.242	3.977	-265
Personalaufwendungen	1.372	1.230	-142	1.372	1.230	-142
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.774	2.715	-59	1.772	1.779	+7
Bilanzielle Abschreibungen	701	699	-2	701	699	-2
Transferaufwendungen	160	149	-11	160	149	-11
Sonstige ordentliche Aufwendungen	501	341	-160	501	341	-160
Ordentliche Aufwendungen	5.508	5.134	-374	4.506	4.198	-308
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-264	-343	-79	-264	-221	+43
Finanzergebnis	19	33	+14	19	33	+14
Ordentliches Ergebnis = Jahresergebnis	-245	-310	-65	-245	-188	+57

Die im Wirtschaftsjahr 2011 vom Museum durchgeführten Sonderausstellungen und Projekte konnten – anders als im Vorjahr – leider nicht erfolgsneutral bezogen auf das Jahresergebnis durchgeführt werden, sondern führten zu einem Defizit von TEUR 122, welches jedoch in 2012 mit dem Sonderausstellungsetat 2012 ausgeglichen wird.

Der Ertragsrückgang im Bereich der Zuwendungen und allgemeinen Umlagen in Höhe von TEUR 266 ist im Wesentlichen auf die Minderung des Betriebskostenzuschusses um TEUR 232 zurückzuführen. Bei der Festlegung der Höhe des Betriebskostenzuschusses für 2011 wurde der ursprüngliche Zuschussbetrag wie bereits im Vorjahr pauschal um 12,5 % mit Ausnahme der Personalkosten, der Aufwendungen für Abschreibungen, der Kostenerstattungen für interne Leistungsverrechnungen mit anderen Ämtern, der Versicherungen und des vertraglich zugesicherten Sonderausstellungsetats gekürzt. Diese Kürzung wirkte sich im Vergleich zu 2010 nochmals in Form einer Minderung des Zuschussbetrages um TEUR 43 aus. Um weitere TEUR 189 wurde der Zuschuss im Rahmen der Spitzkostenabrechnung 2011 der Kosten für Versicherungsbeiträge sowie Leistungen des Museumsdienstes und der Querschnittsämter reduziert. Die Kürzung erfolgte kostenneutral, da in gleicher Höhe auch entsprechende Wenigeraufwendungen für das WRM zur Abdeckung dieser Kosten für die Querschnittsämter entstanden sind.

Der Rückgang der privatrechtlichen Leistungsentgelte um TEUR 53 entfällt auf Mindererlöse im Bereich der Eintrittsgelder (TEUR 33), der Mieten und Pachten (TEUR 18) und der Verkaufserlöse (TEUR 2). Umgekehrt haben im Wesentlichen nicht einkalkulierte Steuererstattungen (TEUR 30) sowie Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (TEUR 17) die sonstigen ordentlichen Erträge um TEUR 50 ansteigen lassen.

Die Personalaufwendungen sind um TEUR 142 gesunken, was in Höhe von TEUR 69 auf eine nicht wieder besetzte Stelle in der Verwaltung sowie reduzierte Bezüge aufgrund der Inanspruchnahme einer Elternzeit und in Höhe von TEUR 99 auf geringere Zuführungen zu den Personalarückstellungen zurückzuführen ist. Mehrkosten entstanden hier in Höhe von TEUR 26 bei den Erstattungen für die Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen für die Beamten.

Der Rückgang bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen um TEUR 160 ist im Wesentlichen auf die um TEUR 181 geringeren Versicherungsbeiträge zurückzuführen.

Zusammengefasst lässt sich die Veränderung des Jahresergebnisses 2010/2011 wie folgt darstellen:

	Veränderung TEUR
Ergebniswirksame Minderung Betriebskostenzuschuss	-232
Rückgang Personalkosten	142
Rückgang Versicherungsbeiträge	181
Sonstige Veränderungen	-34
Verbesserung Jahresergebnis Museumsbetrieb	57
Verschlechterung Jahresergebnis Ausstellungen/Projekte	-122
Veränderung Jahresergebnis gesamt	-65

Vermögenslage 2011

Zusammengefasst stellt sich die Vermögens- und Kapitalsituation des Museums zum 31.12.2011 wie folgt dar:

Aktiva			Passiva		
	31.12.2010	31.12.2011		31.12.2010	31.12.2011
	TEUR	TEUR		TEUR	TEUR
Anlagevermögen	689.478	689.666	Eigenkapital	86.340	86.030
Umlaufvermögen	3.988	3.930	Sonderposten	604.403	604.904
Rechnungsabgrenzung	138	132	Rückstellungen	1.648	1.351
			Verbindlichkeiten	1.111	1.356
			Rechnungsabgrenzung	102	87
	693.604	693.728		693.604	693.728

Finanzlage 2011

Die Finanzlage des Museums entwickelte sich in 2011 wie folgt:

	2011
	TEUR
Anfangsbestand Finanzmittel	3.271
Einzahlungsüberschuss aus lfd. Verwaltungstätigkeit	472
Auszahlungsüberschuss aus Investitionstätigkeit	-94
Endbestand liquide Mittel per 31.12.2011	3.649

Bei der Beurteilung des frei verfügbaren Liquiditätsbestands zum 31.12.2011 in Höhe von TEUR 2.453 (ohne die Mittel des Stiferrates) ist zu berücksichtigen, dass die liquiditätsbelastenden Maßnahmen im Zusammenhang mit den im Rahmen der Ausgliederung übernommenen Instandhaltungsverpflichtungen im Gesamtvolumen von TEUR 933 in 2011 noch nicht durchgeführt wurden. Darüber hinaus ist zu bedenken, dass die liquiden Mittelbestände zum Teil aus den nicht auszahlungswirksamen Abschreibungen auf das Museumsgebäude angespart wurden. Um hier einen Substanzverzehr zu vermeiden, müssten diese Mittel vom Museum für künftige Reinvestitionen vorgehalten werden.

Voraussichtliche Entwicklung 2012

Vor dem Hintergrund des am 15.05.2012 vom Rat beschlossenen Wirtschaftsplans für 2012 zeichnet sich für 2012 ein positives Jahresergebnis in Höhe von TEUR 136 ab. In der Hochrechnung auf der Grundlage der Quartalsberichte für das 1. und 2. Quartal 2012 sowie der wirtschaftlichen Entwicklung im 3. Quartal 2012 wird von einem voraussichtlichen Überschuss in Höhe von TEUR 524 ausgegangen. Die geplante bzw. prognostizierte Ertragslage 2012 stellt sich im Vergleich zum Wirtschaftsjahr 2011 damit wie folgt dar:

	Ist 2011	Plan 2012	Abweichung	Ist 2011	Hochrechnung 2012	Abweichung
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.999	4.567	568	3.999	4.830	831
Privatrechtliche Leistungsentgelte	703	1.401	698	703	1.986	1.283
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	33	16	-17	33	25	-8
Sonstige ordentliche Erträge	56	0	-56	56	10	-46
Ordentliche Erträge	4.791	5.984	1.193	4.791	6.851	2.060
Personalaufwendungen	1.230	1.279	49	1.230	1.170	-60
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.715	3.234	519	2.715	3.794	1.079
Bilanzielle Abschreibungen	699	708	9	699	722	23
Transferaufwendungen	149	183	34	149	183	34
Sonstige ordentliche Aufwendungen	341	468	127	341	481	140
Ordentliche Aufwendungen	5.134	5.872	738	5.134	6.350	1.216
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-343	112	455	-343	501	844
Finanzergebnis	33	24	-9	33	23	-10
Ordentliches Ergebnis = Jahresergebnis	-310	136	446	-310	524	834

Die im Wirtschaftsjahr 2011 vom Museum durchgeführten Sonderausstellungen und Projekte führten zu einem Defizit von TEUR 122, welches in 2012 mit dem Sonderausstellungsetat 2012 ausgeglichen wird. Somit wirken sich die Sonderausstellungen und Projekte in 2012 positiv um TEUR 122 auf das Jahresergebnis aus. Der um die Erträge und Aufwendungen des Sonderausstellungs- und Projektbereichs bereinigte Vergleich des Wirtschaftsplans 2012 bzw. der Hochrechnung für 2012 mit dem Ist-Ergebnis 2011 stellt sich somit wie folgt dar:

	Ist 2011	Plan 2012	Abweichung	Ist 2011	Hochrechnung 2012	Abweichung
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.567	3.977	410	3.567	3.993	426
Privatrechtliche Leistungsentgelte	336	452	116	336	746	410
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	18	16	-2	18	22	4
Sonstige ordentliche Erträge	56	0	-56	56	10	-46
Ordentliche Erträge	3.977	4.445	468	3.977	4.771	794
Personalaufwendungen	1.230	1.279	49	1.230	1.170	-60
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.779	1.819	40	1.779	1.836	57
Bilanzielle Abschreibungen	699	708	9	699	722	23
Transferaufwendungen	149	183	34	149	183	34
Sonstige ordentliche Aufwendungen	341	468	127	341	481	140
Ordentliche Aufwendungen	4.198	4.457	259	4.198	4.392	194
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-221	-12	209	-221	379	600
Finanzergebnis	33	24	-9	33	23	-10
Ordentliches Ergebnis = Jahresergebnis	-188	12	200	-188	402	590

Auf der Grundlage der Hochrechnung für 2012 ist im Bereich der Zuwendungen und allgemeinen Umlagen ein Ertragsanstieg in Höhe von TEUR 426 zu verzeichnen. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf eine kostenbedingte Erhöhung des städtischen Betriebskostenzuschusses um TEUR 422 zurückzuführen. Dies betrifft vor allem zwei Bereiche. Zum einen werden TEUR 213 mehr für die innerstädtischen Transferaufwendungen und Versicherungsleistungen benötigt. Zum anderen wird der Betrag für die Energiekosten des Museums um TEUR 173 aufgestockt. Für die übrigen Museen hat eine solche Anpassung bereits rückwirkend für das Jahr 2011 stattgefunden. Die prognostizierte Erhöhung der privatrechtlichen Leistungsentgelte entfällt mit TEUR 388 auf den Anstieg der Eintrittsgelder der Ständigen Sammlung, da der hohe Zuspruch für die Sonderausstellung „1912 – Mission Moderne“ sich auch hier positiv auswirkt. Die Erträge aus dem Verkauf von Kombi-Tickets werden anteilig der Ständigen Sammlung zugerechnet. Zudem werden mehr Jahreskarten und MuseumsCards als üblich verkauft. Insgesamt sollen die ordentlichen Erträge des Museumsbetriebs die Vorjahreserträge um TEUR 794 (= 20,0 %) übersteigen.

Im Bereich der Aufwendungen werden deutliche Kostensteigerungen im Wesentlichen bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen mit TEUR 140 erwartet; diese betreffen vor allem die um TEUR 183 ansteigenden Versicherungsprämien. Die für 2012 kalkulierten Personalaufwendungen werden durch den Weggang des Direktors Dr. Andreas Blühm und einer Neubesetzung der Stelle erst in 2013 voraussichtlich um TEUR 60 sinken. Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen steigen - im Wesentlichen als Folge steigender Bewirtschaftungskosten des Museumsgebäudes - um TEUR 57 bzw. 3,2% und die innerstädtischen Transferaufwendungen steigen um TEUR 34 bzw. 22,8%. Die ordentlichen Aufwendungen des Museumsbetriebs würden insofern die Vorjahresaufwendungen um TEUR

194 (= 4,6%) übersteigen. Insgesamt wird damit für 2012 ein um TEUR 590 verbessertes Ergebnis des Museumsbetriebs erwartet, welches durch die Verbesserung des Planergebnisses des Ausstellungs- und Projektbereichs um TEUR 244 letztlich eine Gesamtergebnisverbesserung von TEUR 834 erwarten lässt.

Nachdem die Wirtschaftsjahre 2010 und 2011 jeweils mit einem Fehlbetrag von TEUR 245 bzw. TEUR 310 abgeschlossen haben, der erstmals den Ausweis eines Bilanzverlustes per 31.12.2011 in Höhe von TEUR 71 zur Folge hatte, würde das Wirtschaftsjahr 2012 mit dem positiven Ergebnis auf der Basis der aktuellen Hochrechnung wieder zu einem Bilanzgewinn in Höhe von TEUR 453 führen.

Für die weitere Zukunft (2013 – 2015) werden dagegen nach aktuellem Kenntnisstand unter anderem durch die nach wie vor bestehende Kürzung des Betriebskostenzuschusses wiederum negative Jahresergebnisse prognostiziert. Dadurch besteht zwar noch keine existenzielle Gefährdung der Vermögens- und Finanzlage des Museums, da das Museum - vor allem wegen der von der Stadt übertragenen hochwertigen Kunstbestände - über ein recht hohes Eigenkapital (per 31.12.2011 TEUR 86.030) und zusätzlich über eine gute Liquiditätsausstattung (per 31.12.2011 TEUR 3.649) verfügt. Mittel- und langfristig muss jedoch ein ausgeglichenes Ergebnis angestrebt werden, da ansonsten die zukünftige wirtschaftliche Entwicklung des Museums z.B. dahingehend beeinträchtigt wäre, dass die notwendigen liquiden Mittel für Instandhaltungsmaßnahmen und Ersatzbeschaffungen fehlen. Die Betriebsleitung weist deshalb nachdrücklich darauf hin, dass weitere Einsparmaßnahmen dort an ihre Grenzen stoßen, wo sie eine substantielle Gefährdung des Museumsauftrags zur Folge hätten.

Dem Beschlussvorschlag sind folgende Anlagen beigefügt:

1. Jahresabschluss zum 31.12.2011, bestehend aus

Bilanz zum 31.12.2011	Anlage I, Seite 1
Ergebnisrechnung für das Wirtschaftsjahr 01.01.2011 – 31.12.2011	Anlage I, Seite 2
Finanzrechnung für das Wirtschaftsjahr 01.01.2011 – 31.12.2011	Anlage I, Seite 3
Anhang für das Wirtschaftsjahr 01.01.2011 – 31.12.2011	Anlage I, Seite 4 – 20
2. Lagebericht für das
Wirtschaftsjahr 01.01.2011 – 31.12.2011 Anlage II, Seite 1 - 24
3. Bestätigungsvermerk der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dipl.-Kfm. Hans M. Klein + Partner, Köln, vom 23.11.2012 Anlage III, Seite 1 - 2
4. Vorschlag über die Verwendung des Fehlbetrages für das Wirtschaftsjahr vom 01.01.2011 – 31.12.2011 Anlage IV, Seite 1

Mit der Gemeindeprüfungsanstalt NRW (GPA NRW) wurde am 23.11.2012 ein Abschlussgespräch geführt mit dem Ergebnis, dass der Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers ohne Ergänzung übernommen wird.